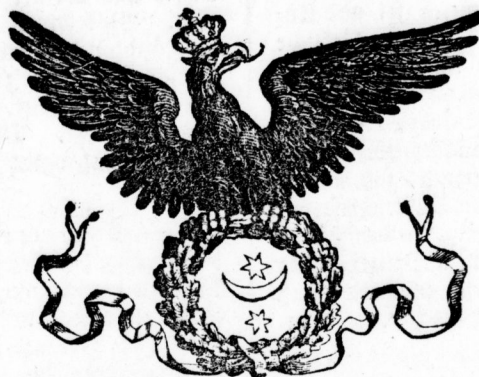


Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Egr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Egr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Kreuzischen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 275.

Halle, Donnerstag den 25. November

1841.

Deutschland.

Halle, d. 24. November. Am heutigen Morgen wurde einer unserer verdienstvollsten Mitbürger, der am 21. d. M. im fast vollendeten 70. Lebensjahre verstorbene Stadtrath und Kaufmann, Friedrich Dürking, feierlich zur Erde bestattet. Der Verewigte hat nicht nur als Mitglied der hiesigen städtischen Verwaltung, sondern auch als Vorsteher und Beförderer vieler nützlichen Institute, wie des Frauen-Vereins, der Sparkasse, der Kleinkinderbewahranstalt u. a. m. eine langjährige, unermüdlige Thätigkeit bewiesen; vor Allem aber die Noth zahlreicher Hilfsbedürftiger fortwährend aus eigenen Mitteln erleichtert und gestillt. Die edle Art, wie diese, zum Theil höchst bedeutenden Unterstützungen gespendet wurden, erhöhten den Werth seines Wohlthuns, und so darf es auch jetzt erst laut werden, daß der Verewigte es war, der bei der 500jährigen Stiftungsfest der hiesigen Hospitals St. Cyriaci dieser milden Anstalt die Summe von 2500 Thalern übereignete. Ein zahlreiches Gefolge theilnehmender Kollegen und Freunde, so wie dankbarer Verehrer geleitete die sterbliche Hülle des Dahingeschiedenen zu der letzten Ruhestätte, an welcher der Professor D. Franke tief ergreifende Abschieds- und Segensworte sprach.

Berlin, d. 23. November. Der General-Major und Inspektor der 1ten Artillerie-Inspektion, von Scharnhorst, ist von Halle, und der Königl. Dänische Kammerherr, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, Graf von Reventlow, von Hamburg hier angekommen.

Frankreich.

Paris, d. 19. Nov. An der Börse war von nichts die Rede als von einem nahe bevorstehenden Ministerwechsel. Es hieß, Molé und Passy seien in den Tuileries empfangen worden und der König habe die Demission Humann's angenommen.

Die Gerüchte über eine Mißthelligkeit im Kabinet fangen an einige Konsistenz zu gewinnen; Guizot war heute lange bei Humann; man sagt, er habe eine Annäherung herbeizuführen gesucht.

Der Pairshof hat sich in Folge des Requisitoriums des Staatsanwalts in der Quenifferschen Sache für kompetent erklärt. Siebenzehn Individuen sind in Anklagestand versetzt.

General Bugeaud hat am 7. Nov. aus Mostaganem einen Tagesbefehl erlassen.

Belgien.

Brüssel, d. 17. November. In der heutigen Sitzung der Repräsentantenkammer erklärte der Minister der auswärtigen Angelegenheiten auf eine an ihn gestellte Frage, daß von seiner Seite nichts die Bewegung der französischen Truppen nach der Grenze habe herbeiführen können, und daß er der Kammer das, was er darüber vernehmen dürfte, mittheilen würde.

Großbritannien und Irland.

London, d. 16. Nov. Die Geburt des Herzogs von Cornwall wurde gestern Nachmittag im Buckinghampallaste, und zwar im Beisein des Ministers des Innern und der Kirchspielbehörden, in die Register eingetragen. Die Königin und der junge Prinz sind fortwährend wohl, weshalb nur noch wenige Bulletins ausgegeben werden sollen.

Nach der Times sind bis jetzt etwa für 100,000 Pfd. falsche Schatzkammer-Scheine im Schatzamte vorgewiesen und von diesem zurückgehalten worden. Der Rest befindet sich größtentheils in Händen von Individuen, die nicht gern Dokumente herausgeben wollen, für welche sie die Valuta bezahlt haben, und die eine Prüfung dieser Dokumente nicht wünschen.

Nach dem Sun hat der türkische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Rifaat Pascha, unterm 2. October ein Schreiben an den Admiral Stopford erlassen, worin er ihm nach Glückwünschen wegen Lösung der ägyptischen Frage ankündigt, daß der Sultan für angemessen erachtet habe, ihm als Belohnung die Dekoration des Nischan Iftichar und einen am Griffe mit Diamanten besetzten Degen zu verleihen. Der Minister setzt hinzu, daß der Admiral diese Gegenstände unverzüglich empfangen werde.

London, d. 17. Nov. Es hat sich wieder einmal ein Wahnsinniger gefunden, der mit Gewalt in den Buckinghampalast eindringen wollte, und zwar, wie er selbst sagte, um der Königin nach dem Leben zu trachten, weil Ihre Maj. einen seiner Brüder habe enthaupten lassen, der König gewesen sei und Anspruch auf den brittischen Thron gehabt habe. Der Unglückliche heißt Charles Man, ist 27 oder 28 Jahre alt und von anständigem Aeußern; er glaubt die drei Königreiche England, Schottland und Irland miteinander vereinigt zu haben und unter dem Einfluß eines Geistes zu stehen, dem er nicht Widerstand zu leisten vermöge. Gestern machte er den Versuch, sich mit einer Schachtel unter dem Arm, in welcher er die Unterschrift seines Bruders „König Rex“ zu haben behauptete, in den Palast zu schleichen, wurde aber ergriffen und nach dem Polizeiamte von Bowstreet gebracht, wo man auf der Stelle bemerkte, daß er ganz von Sinnen sei. Er wird unverzüglich nach dem Irrenhause von Bedlam abgeführt werden.

Spanien.

General van Halen ist am 15. Nov. in Barcelona eingerückt; seine Truppen haben alle Posten ohne Widerstand besetzt. Die Stadt Barcelona und die ganze Provinz sind in Belagerungszustand erklärt. Der Regent war am 14. Nov. noch zu Saragossa. Die Mitglieder der radikalen Junta von Barcelona haben sich in der Nacht vom 13. auf den 14. November eingeschifft; sie wollen durch Frankreich nach London gehen. Die Demolirung der Citadelle ist unterbrochen worden. Der Regent hat eine Proklamation gegen die Exaltados erlassen.

Espartero hat am 9. Nov. aus Saragossa ein neues Manifest an die Nation erlassen. Er spricht sich darin mit ernstem Unwillen aus über die revolutionären Vorgänge zu Barcelona und besonders über die Abtragung der Citadelle.

Bermischtes.

— Hannover, d. 19. Nov. Den bekannten Instruktionen gemäß haben die königl. Beamten dafür zu sorgen, daß zu diesem Landtage geeignete Leute und namentlich nicht wieder diejenigen Männer gewählt werden, welche durch ihr unverantwortliches Benehmen in der 2ten Kammer die bekannte Proklamation vom 4. Juli d. J. veranlaßten. Im Sinne dieser Instruktionen ermahnte denn auch der erste Beamte des Amtes A., im Fürstenthume Lüneburg, der Herr Drost von U., seine Amtsunterthanen. Er stellte ihnen vor, wie sehr das Verhalten der Majorität der 2ten Kammer, zu der auch der Deputirte dieses Wahlbezirks, Oekonom Schmidt, gehört hatte, die wohlthätigen Zwecke der Regierung gehemmt, wie allein dem Benehmen dieser Deputirten, also auch des Deputirten Schmidt, es zuzuschreiben sei, daß das Land noch keine Eisenbahnen habe, daß die Chausseedienste wieder hergestellt worden u. d. m. „Schmidt“, fuhr er fort, „hat die Karre in den D.... geschoben.“ Er schloß dann mit der Ermahnung, zum bevorstehenden Landtage einen bessern Deputirten zu wählen. Da trat ein alter Bauer hervor und fragte in seinem Plattdeutsch: „Is dat wahr, Hr. Drost, het Schmidt de Karre in'n D.... schoven?“ Der Hr. Drost bekräftigte dies nochmals. „No“, erwiderte Jener, „denn möt wi Schmidt wedder wählen, dat he se wedder herut schufft.“ („Nun, dann müssen wir Schmidt wieder wählen, daß er sie wieder herauschiebt.“)

— Die Gefährlichkeit der mit Knallsilber und Pulver geladenen Zündhütchen zu Gewehren neuer Erfindung hat sich kürz-

lich zu Recke, im Kreise Tecklenburg, herausgestellt. Eine etwa 200 Stück solcher Zündhütchen enthaltende Schachtel war in einer verschlossenen Schicht eines eisernen Cirkulierofens aufbewahrt und bei der ersten Heizung desselben nicht herausgenommen. Bloss durch die allmähliche Erwärmung entzündeten sich die Zündhütchen mit furchtbarem Knall, der Ofen wurde in unzählige Theilchen zerschmettert und die in einiger Entfernung stehende Hausfrau betäubt zur Erde geworfen und mehrfach schwer verletzt. Dieselbe ist jetzt zwar außer Gefahr, hat jedoch ihr anfänglich verlorenes Gehör noch nicht völlig wieder erlangt.

— St. Petersburg, d. 16. Nov. In der vorgestrigen Nacht fing die Nema an, so stark mit Eis zu gehen, daß gegen Morgen die Brücken abgenommen werden mußten und die Kommunikation nur noch durch Bote stattfinden konnte. Am Tage selbst (14. November), waren bereits sämtliche Kanäle zugefroren. Obgleich bisher noch nicht viel Schnee gefallen, ist doch bereits seit dem 12. d. die Schlittenfahrt auf unseren Straßen in vollem Gange.

— Am 5. Nov. erregte in der Umgegend von Bourbon Vendée ein Meteor großes Aufsehen. Eine Feuerkugel plagte in der Luft und es fiel ein Stein herab, der 5 1/2 Kilogramm schwer war, auswärts verkalft erscheint, im Innern Eisen, Schwefel und Kiesel zeigt. Man wird diesen Aerolithen einer chemischen Prüfung unterwerfen.

— Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn.
Personen-Frequenz.

Bis 13. Nov. incl.	465,427 Personen
Vom 14. bis 20. Nov.	7,166 „
Summa 472,593 Personen.	

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 23. Nov. 1841.	w a	Pr. Cour.		w a	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.		Brief.	Geld.	
St.-Schuldb.	4	104 1/4	103 3/4	Actien.			
Pr.-Engl. Dbl. 30.	4	102	102 1/2	Brl. Potsd. Eisenb.	5	122 1/4	—
Präm. Sch. der	—	80 3/4	80 1/4	do. do. Prior. Act.	4 1/2	—	102 1/2
Seehandlung.	—	80 3/4	80 1/4	Mgd. Rpz. Eisenb.	—	110	109
Kurm. Schuldb.	3 1/2	102 1/2	—	do. do. Prior. Act.	4	—	102 1/4
Brl. Stadt-Dbl.	4	103 2/3	—	Berl. Anb. Eisenb.	—	105 1/4	—
Elbinger do.	3 1/2	—	—	do. do. Prior. Act.	4	102 3/8	—
Danz. do. in Zh.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	92 3/4	—
Westp. Pfandbr.	3 1/2	102 1/4	—	do. do. Prior. Act.	5	101	—
Großh. Pos. do.	4	105 1/2	105	Rhein. Eisenb.	5	94 1/4	—
Dkpr. Pfandbr.	3 1/2	102 3/8	101 7/8	Gold al marco	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	102	101 1/2	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	101 3/8	100 7/8	Anderer Goldmün-	—	—	—
Schlesische do.	3 1/2	—	100 1/2	zen à 5 Zh.	—	8 1/8	7 2/3
				Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.
Halle, den 23. November.

Weizen	2 thl.	1 sgr.	3 pf.	bis	2 thl.	26 sgr.	3 pf.
Roggen	1	7	6	—	1	13	9
Gerste	—	22	6	—	—	26	19
Hafer	—	13	9	—	—	16	10

Magdeburg, den 23. November. (Nach Wispeln.)

Weizen	40	—	67 thl.	Gerste	23	—	25 thl.
Roggen	36	—	38	Hafer	14	—	15 1/2

Fruchtmarkt.

— Berlin, d. 19. Nov. An unserm Getreide-Markt herrscht gegenwärtig wenig Leben und Handel. Mit Weizen war es seit dem 17. auch nicht lebhafter, und Umsätze beschränkten sich lediglich auf das Konsum. Es wurde bezahlt für schwimmenden Schlef. halb weiß und halb gelb, 87/88 U 75¹/₂ Zhr., weißen Schlef. 87/88 U 77 Zhr., gelben Schlef. 88/89 U 76 Zhr., bunten Poln. und hochbunten do., nach Qualität, 77 à 80 Zhr., weißen Poln. 88 U 80 à 82 Zhr. Am Landmarkt treffen die Zufuhren auch noch spärlich ein; man zahlte für Uferm., nach Qualität, 75 à 84 Zhr., ganz feine Waare 89/90 U bedang 86 Zhr., in einem einzelnen Falle sogar 90 Zhr., doch bewilligen solche Preise meistens nur Brauer. Roggen schwimmend und Loco 82/83 U 41¹/₂ à 42 Zhr., 84/85 U 42¹/₂ à 43 Zhr., pr. Frühjahr 41¹/₂ Zhr. Brief, 41¹/₄ Zhr. Geld. Hafer, schwimmend 46/47 U mit 16¹/₂ Zhr. bezahlt. — Rüböl, in Folge der günstigeren Berichte aus Hamburg und Holland und der sich kund gebenden stärkern Konsumtion, angenehmer; Loco und pr. Nov. unter 15 Zhr. keine Abgeber, pr. Dec./Jan. auf 15 Zhr. gehalten, pr. Jan./Febr. und folgende Termine 15 Zhr. Leinöl 12¹/₄ à 12 Zhr.

Spirituspreise vom 12. bis 18. November. Freitag den 12. 14⁵/₆ à 15 Zhr., Sonnabend den 13. 14³/₄ à 15 Zhr., Montag den 15. 14²/₃ à 15 Zhr., Dienstag den 16. 14¹/₂ à 14⁵/₆ Zhr., Mittwoch den 17. 14¹/₂ à 14²/₃ Zhr., Donnerstag den 18. 14¹/₂ à 14⁵/₈ Zhr.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 23. November: 25 Zoll unter 0.

Wasserstand zu Halle
am 24. November:

Oberhaupt 5 Fuß 4 Zoll.
Unterhaupt 6 Fuß — Zoll.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die besignirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Herrn Bergeleben Nehmiz in Lötbejan. 2) An Herrn Dupuis in Dessau. 3) An Herrn Lieutenant Hann v. Weyhern in Coblenz. 4) An Herrn Carl Schmidt in Magdeburg. 5) An Herrn C. Chr. Högel in Frohnau bei Annaberg. 6) An Herrn Richter in Böschchen bei Merseburg. 7) An Herrn Pharmazeut Dieterich in Berlin. 8) An den Scholar der Realschule Kömmer in Halberstadt. 9) An Frau Dr. Kohlmann in Gr. Wanzleben. 10) An Herrn Meyerstein, Aronheim & Co. in Elberfeld. 11) An Herrn C. Obbarius jun. in Heringen. 12) An Herrn Stud. theol. Sponholz in Greifswald.

Halle, den 22. Nov. 1841.

Königl. Ober-Post-Amt.
Göschel.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 23. bis 24. November.

Im Kronprinzen: Hr. Kammerherr v. Krüger a. Sondershausen. Hr. Geh. Reg.-Rath Brodel a. Königsberg. Hr. Steuer-Inspektor Sonnemann a. Wörlitz. Hr. Gutsbes. Bode a. Berlin. Hr. Kaufm. Pferdmenes a. Rhegal. Hr. Kaufm. Ruffel a. Plauen. Hr. Rfm. Bedeler a. Frankfurt a. d. O. Hr. Kaufm. Helgers a. Grefeld. Hr. Kaufm. Haase a. Hamburg.

Stadt Burch: Hr. Baron v. Lüderitz a. Berlin. Hr. Kaufm. v. d. Grone a. Langerfeld. Hr. Amtm. Krahrmer a. Egeln. Hr. Amtm. Manny a. Bchochern. Hr. Partik. Morra de Gorina a. Manaka. Hr. Rittergutsbes. Khan a. Genthin. Hr. Kammerherr v. Zglinetz a. Görlitz. Hr. Amtm. Bieler a. Brachstedt. Hr. Bauinspektor Hende u. Frau Reg.-Räthin Haupt a. Merseburg.

Goldnen Ring: Hr. Amtm. Jähnigen a. Albersfeld. Hr. Kaufm. Mühlberg u. Hr. Conducteur Carus a. Berlin. Hr. Candidat Hirschfeld a. Dbergebra. Hr. Candidat Franke a. Magdeburg.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Herrmann a. Heidelberg. Hr. Dber-Asessor Bonel a. Naumburg. Hr. Kaufm. Lüsner a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Pahn a. Rhina. Fräulein Ruder a. Berlin.

Schwarzen Bär: Hr. Gastgeber Scholling a. Berlin. Die Herrn. Kaufl. Kodenheimer u. Kaufher a. Breslau. Hr. Kaufm. Habermann a. Erfurt. Hr. Bergoffiz. Einisch a. Joh. Georgenstadt. Hr. Fabrik. Lauterhan a. Chemnitz. Hr. Schneidermeister Götter a. Dresden.

Drei Könige: Hr. Kaufm. Levi a. Magdeburg. Mad. Melky a. Wollmirstedt. Hr. Handelsmann Schläfer a. Kessen.

Stadt Hamburg: Hr. Fabr. Heberlein a. Nürnberg. Hr. Lieutenant Worms a. Kassel. Fräulein Schulze a. Berlin. Hr. Kaufm. Heidenreich a. Eöln. Hr. Asessor v. Westernhagen a. Finslingen. Hr. Kaufm. Hegolt u. Hr. Fabr. Kafat a. Magdeburg.

Goldne Kugel: Hr. Kaufm. Ditto a. Weisensfeld. Die Herrn. Fabrik. Rauff u. Degil a. Berlin. Hr. Calculator Zaborowsky a. Posen. Dem. Will u. Starläpper a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Wankel a. Schleig.

Wichtige neue Schrift.

So eben erschien die zweite Auflage von

Clementine

oder

die Frommen und Altgläubigen
unsrer Tage.

Von

D. Karl Gottlieb Pretschneider,

Oberconsistorialdirector und Generalsuperintendent
zu Gorha.

gr. 8. geh. Preis 1 Thlr.

Die erste Auflage dieser Schrift wurde am 8. October dieses Jahres versandt und vergriff sich binnen wenigen Wochen.

Halle, im November 1841.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Der Fahr- und Fußweg, welcher aus der Hallischen Feldmark durch die sogenannte Faule Erde und Büschdorfer Felder nach Canena führt, ist als überflüssig eingezogen und wird von heute an bei Pfändung unterragt. Am 24. Nov. 1841.

Sonntag den 28. November ladet zur Nachmessen ganz ergebenst ein
Wilhelm Weber in Hohenthurm.

Kronleuchter, Arm- und Tischleuchter, Löffel, Wagen- und Geschirrsachen von Neussilber und Messing, Platten, Thür- und Fensterbeschläge, empfiehlt zu billigen Preisen

Ferd. Haaseugier sen.

Auch kann ein Lehrling bei mir sozgleich in die Lehre treten. Meine Wohnung ist noch die Alte, Leipzigerstraße No. 285.

Wir empfehlen unser gut assortirtes Lager Herren- und Damenuhren eigener Fabrik mit Cylinder-, Ancre- und Duplex-Hemmung, mit einfachen, Re-
petir- und Secunden-Werken, in silbernen, goldenen und emallirten Gehäusen
neuesten Geschmacks und Façons.

Desgleichen bietet unser Lager von Stuhuhren in Bronze-, Porzellan-,
Mabaster- und Holz-Gehäusen, 14 und 8 Tage gehend, mit und ohne Schlag-
werk, zu den höchsten bis zu den niedrigsten Preisen, eine vollständige Auswahl
dar, für welche wir im Verhältniß ihrer Güte langjährige Garantie leisten;
nehmen gegen solche Edelsteine, alte goldene Uhren u. als Zahlung an, und ver-
sichern bei billigen aber festen Preisen wahrhaft reelle Bedienung.

Gebrüder Eppner,

Halle, Leipziger Straße, dem goldenen Löwen gegenüber.

Zuch-Auktion. Im Auftrag des
hierigen Königl. Land- und Stadt-Gerichts
wird vom Unterzeichneten die am 22. d. M.
hier selbst in der Schmalegasse No. 520. be-
gonnene Versteigerung zur Kaufmann No-
bert Centnerschen Concursmasse gehö-
rigen,

nach dem Bedürfniß der Kauf-
lustigen parcellirter Zuchwa-
ren,

hierdurch mit dem Bemerkn in Erinnerung
gebracht, daß dieselbe bei der Menge
des noch zu versilbernden Zuchs
noch 4 Tage dauern kann.

Merseburg, am 23. Nov. 1841.

Der hierzu verordnete Auktions-Commissar
Nagel.

Für Apotheker und Droguisten.

In allen Buchhandlungen (Halle bei
Schwetschke und Sohn) ist zu haben:

Tabellarische Uebersicht

der quantitativen Bestimmung des reinen Er-
trages beim

Trocknen der frischen Blumen,
Kräuter und Wurzeln,

so wie auch der Ausbeute an Extract und
ätherischem Oele. Durch viele Versuche er-
mittelt und darnach entworfen von Carl
Bartels, praktischem Apotheker. Quartf.
geh. Preis 5 Sgr.

Stadt-Fleischergasse No. 154. ist noch
W. K. Zengerst. in'stroy zu haben.

Naturaliensammlungen, à 10 und 15
Sgr., als Weihnachts-Geschenk sind vorrä-
thig; auch werden größere zu jedem beliebi-
gen Preise auf Bestellung angefertigt; so
wie einzelne Gegenstände von Mineralien,
Conchylien, Eiern, ausgestopften Vögeln,
Insekten, Insektennadeln und Etiquetten
abgelassen bei Fr. Schlüter sen., große
Steinstraße.

Große frische Holst. Aulstern
fortwährend jeden Montag, Mittwoch
und Freitag bei

Gustav Rawald.

Einige Zentner gut getrocknete diesjährige
Kamillen sind zu verkaufen und weist die
Expedition des Couriers den Verkäufer nach.

Donnerstag den 25. dieses Monats,
Abends 5 Uhr, werden auf allgemeines Ver-
langen im großen Saal im Gasthof zum
Prinz Karl die Gebirgs- Naturfänger
verschiedene Gesänge, das Maultrommel-
spiel und den Tyroler Original-National-
Tanz zu produziren die Ehre haben, wozu
ergerbenst einladet

Johann Unterberger.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst
anzuzeigen, daß ich im Hause des Herrn
Geheimerath Schmelzer, gr. Steinstraße,
eine Strickgarn- und Wollenwaaren-Hand-
lung etablirt habe, und empfehle ich alle in
diesem Fach schlagende Artikel, indem ich bei
reeller Bedienung die billigsten Preise zu
stellen verspreche.

Halle, d. 22. Nov. 1841.

E. Korn.

Bei **C. A. Schwetschke u. Sohn**
in Halle ist zu haben:

Vollständiges Farbenlaboratorium

oder ausführliche Anweisung zur Berei-
tung der in der Malerei, Staffimalerei,
Illumination, Fabrication bunter Pa-
piere und Tapeten gebräuchlichen Far-
ben und namentlich der Erd- und Me-
tall- oder Oxydfarben, Lackfarben, Saft-
farben, Pastell- und Tuscharben. Von
D. Ch. S. Schmidt. Mit Abbildun-
gen. 8. 2 Thlr.

Die Fabrication der Farben ist auf die
Grundsätze der Chemie basirt — einer Wis-
senschaft, deren Gebiet täglich neue Erwei-
terungen erfährt. Aus diesem Grunde
dürfte es Malern, Staffimalern, Illumi-
nirern, Farbenhändlern und Farbenfabrikan-
ten u. eine willkommene Erscheinung sein,
wenn sie in diesem Buche, hinsichtlich der
Farbenbereitung, die Erfahrungen der Ältern
wie der neuesten Zeit, welche in der Regel
in einer Menge theurer Werke und Jour-
nale verschiedener Sprachen niedergelegt sind,
zusammengestellt finden, mit einem Worte,
über die Eigenschaften, die Bereitung und
den Gebrauch der Farben, so wie auch
über die Prüfung derselben auf ihre Rech-
theit und das Erkennen etwaiger Verfäls-
chung alle nöthige Auskunft bekommen.

Einen Thaler Belohnung

demjenigen, welcher den jetzigen Aufenthalt
eines kleinen schwarzen Pünsherhundes mit
weißer Brust, der seit dem letzten Montage
abhanden gekommen ist, sicher nachweist,
Brauhaus- und Leipziger Straßen-Ecke
No. 313.

No

Klasse
Richt
bei B
Erfur
19,74
und 1
Schre
berg i
bach
3334
29,98
61,76
74,16
88,32
102,6
Vord
Secu
bei S
bei R
ning
bei G
Leitze
Poser
Pflug
500
13,77
29,53
43,70
54,58
62,80
74,77
103,0
110,
8mal
Sohn
Krau
Rog